

# Sekunden von Blitz bis Donner durch drei

FUSSBALL: Schiedsrichter-Kreisvereinigung reagiert auf Unglück von Wald-Michelbach

► SPEYER. „Kein Fußballspiel ist so wichtig, dass man dafür sein Leben riskieren sollte. Ein Spielfeld ist ungeschützt, dort kann ein Blitz einschlagen“. Mit dieser Warnung macht die Schiedsrichtervereinigung des Fußball-Kreises Speyer auf die Anweisung des Deutschen Fußball-Bundes aufmerksam, bei nahen Gewittern ein Spiel umgehend zu unterbrechen.

Der aktuelle Anlass für diese Warnung ist die Tragödie von Wald-Michelbach. In dem südhessischen Dorf im Kreis Bergstraße verletzte vor kurzem ein Blitzschlag während einer Fußball-Begegnung 32 Spieler, neun davon schwer.

Die Schiedsrichter des Speyerer Kreises werden zur sofortigen Unterbrechung aufgefordert, wenn ein Gewitter etwa fünf Kilometer entfernt ist. Dies sei – bei aufsteigenden Haufenwolken und Schwüle mit aufkommenden Wind – wie folgt zu ermitteln: Die Sekunden zwischen Blitz und Donner zählen und durch drei teilen.

Das ergibt die ungefähre Entfernung. Folgt der Donner dem Blitz nach 15 Sekunden, so hat sich das Gewitter dem Spielort auf etwa fünf Kilometer genähert. Das sei gefährlich nah. Das Spiel sei unverzüglich zu unterbrechen. Verstreichen zwischen Blitz und Donner gar nur zehn Sekunden, bestehe Lebensgefahr.

Alle am Spiel beteiligten Personen sollten sich nach der Unterbrechung sofort in Schutzbereiche begeben, am besten in Gebäude mit Blitzschutzanlage, überdachte Tribünen oder in Fahrzeuge. Sollte es dies in Spielfeldnähe nicht geben, so müssten Gebäude ohne Blitzschutzanlage, deren Umgebung oder große Zelte aufgesucht werden. Wichtig dabei sei, einen Abstand



Gewitter über Speyer: Jetzt wird's nicht nur für die Fußballer gefährlich.

—FOTO: LENZ

von mindestens 50 Zentimetern bis drei Metern von Wänden und Metallteilen einzuhalten.

Gebe es nahe des Spielfelds keine Schutzbereiche, so sollten sich alle in Hockstellung begeben und die Beine eng schließen, keinen großen Schritte machen. Einschlagsgefahr drohe bei folgenden Gegebenheiten:

1. Von Bäumen oder hölzernen Masten kann ein Blitz auf Personen in der

Nähe überspringen, auch über mehrere Meter (Blitzüberschlag)

2. Beim Berühren von Objekten und Gegenständen aus Metall, zum Beispiel Flutlicht- oder Fahnenmasten und ähnlichem, fließt ein Teil des Blitzstroms durch den Menschen (Berührungsspannung)

3. Ein „Blitzstrom“ kann sich ab der Einschlagsstelle (auch auf dem Spielfeld) im Erdboden nach allen Richtun-

gen ausbreiten (Schrittspannung)

4. Gefährdung durch Explosionen oder Brände nach einem Blitzeinschlag. Abschließend weist die Schiedsrichtervereinigung auf allgemeine Verhaltensregeln bei Gewittern hin. Das sind: nicht unter Bäume stellen, nicht auf die Erde legen oder sich mit den Händen auf dem Boden abstützen, nicht in Gruppen stehen und sich berühren. (wk)